

Band 9: FRBR in MAB2 und Primo

FRBR IN MAB2 UND PRIMO – EIN KAFKAESKER PROZESS?

Möglichkeiten der FRBRisierung von MAB2-Datensätzen
in Primo, exemplarisch dargestellt an Datensätzen zu
Franz Kafkas "Der Process"

VERENA SCHAFFNER

W. Neugebauer Verlag GmbH



Schaffner, Verena: FRBR in MAB2 und Primo - ein kafkaesker Prozess? Möglichkeiten der FRBRisierung von MAB2-Datensätzen in Primo, exemplarisch dargestellt an Datensätzen zu Franz Kafkas "Der Process" (Schriften der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare 9). Wolfgang Neugebauer Verlag GesmbH: Graz-Feldkirch 2012, 104 Seiten ISBN: 978-3-85376-292-9

EUR 22,00 UVP

Für VÖB-Mitglieder ermäßigter Preis: EUR 16,50 (VÖB-Mitgliedsbestätigung der Bestellung beilegen)

[Bestellformular](#)

Zum Buch: Durch eine Orientierung an den Functional Requirements for Bibliographic Records (FRBR), welche ein logisches Denkmodell für bibliographische Datensätze beschreiben, soll eine benutzerfreundlichere Aufbereitung von bibliothekarischen Metadaten ermöglicht werden – zumindest ist dies der Anspruch, der diesem Modell zu Grunde liegt. Im Österreichischen Bibliothekenverbund werden bibliographische Datensätze derzeit nach den Regeln für die alphabetische Katalogisierung in wissenschaftlichen Bibliotheken (RAK-WB) erstellt und liegen im Datenformat MAB2 (Maschinelles Austauschformat für Bibliotheken) vor. Durch die Implementierung der Software Primo von Ex Libris im Jahr 2009 besteht nun die Möglichkeit, diese Datensätze für die Anzeige neu aufzubereiten. Anhand des Fallbeispiels *Der Process* von Franz Kafka, werden in dieser Arbeit Möglichkeiten und Grenzen einer FRBR-konformen Aufbereitung von MAB2-Datensätzen in Primo beleuchtet.

Die Autorin: Verena Schaffner, geboren 1985, hat Bildungswissenschaft und Anglistik an der Universität Wien studiert und danach den Universitätslehrgang Library and Information Studies mit der vorliegenden Arbeit abgeschlossen. [Ab 2008 war sie an der Universitätsbibliothek Wien in der Abteilung

Formalerschließung beschäftigt, deren Leitung sowie die Lokalredaktion Formalerschließung für die Universitätsbibliothek Wien sie 2010 übernahm. In dieser Zeit war sie auch als externe Lektorin am Institut für Bildungswissenschaft der Universität Wien tätig.] Seit Mai 2012 arbeitet sie an der Österreichischen Bibliothekenverbund und Service GmbH im Arbeitsbereich Technologieverfolgung/Assistenz der Geschäftsführung. Darüber hinaus unterrichtet sie seit 2010 in den Universitätslehrgängen Library and Information Studies an der Universitätsbibliothek Wien und der Österreichischen Nationalbibliothek sowie im Fortbildungsprogramm Brain-Pool der Österreichischen Nationalbibliothek.

Volltext

Volltext

Rezensionen

- Heidrun Wiesenmüller, Stuttgart
In: ABI Technik 33.2013,3 (S. 173-174)